

**77. Deutsche Schach-
Meisterschaft**
2.-12. Februar 2006
in Osterburg (Sachsen-Anhalt)



- Ausrichter:** Landesschachverband Sachsen-Anhalt e.V.
Schirmherr: Heinz Marciniak, Präsident des Landessportbundes Sachsen-Anhalt
Austragungsort: Sportschule des Landessportbundes Sachsen-Anhalt
Landessportschule Osterburg, Arendseer Strasse 4, 39606 Osterburg
Turnierleitung: Bundesturnierdirektor Ralph Alt, Internationaler Schiedsrichter
Modus: 9 Runden Schweizer System. Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge. Nach der ersten Zeitkontrolle erhält jeder Spieler für die verbleibenden Züge eine weitere Stunde zu seiner vorhandenen Bedenkzeit hinzugefügt..
Wertung: Bei Punktgleichheit entscheidet über die Platzierung die Summe der ELO-Zahlen der Gegner, ersatzweise deren DWZ, bei erneuter Gleichheit die FIDE-Buchholz-Wertung, sodann das Los.
Das Turnier wird für die ELO-Auswertung und den Erwerb von FIDE-Titelnormen angemeldet.
- Terminplan:**
- | | | |
|------------------|------------------------|---|
| Do. 02.02.06: | 18.30 Uhr: | Anreise, Anmeldung, Registrierung |
| | 18.30 Uhr: | Technische Besprechung
im Spiellokal |
| | 19.00 Uhr: | Feierliche Eröffnung |
| Fr. 03.02.06 bis | | |
| Fr. 10.02.06 | 14.00 Uhr – 20.00 Uhr: | Runden 1 bis 8 |
| Sa. 11.02.06 | 11.00 Uhr – 17.00 Uhr: | Runde 9 |
| | 19.00 Uhr | Siegerehrung mit Abschlussbankett |
| So. 12.02.06 | | Abreise |

- Teilnahmeberechtigung:** Teilnahmeberechtigt sind
- der Titelverteidiger aus der DEM 2005,
 - je zwei Spieler aus den Landesverbänden Nordrhein-Westfalen, Bayern, Württemberg und Baden,
 - je ein Spieler aus den Landesverbänden Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen,
 - ein Spieler des Blindenschachbundes und
 - der Dähne-Pokalsieger 2005,
 - von der Technischen Kommission zu nominierende Kaderspieler.

Die Spieler müssen bei der Meldung und während der Meisterschaft für einen Verein des DSB als spielaktives Mitglied gemeldet sein.

Ein Spieler ohne deutsche Staatsangehörigkeit kann nur teilnehmen, wenn er nach den Bestimmungen des Weltschachbundes bei offiziellen FIDE-Einzelwettbewerben für den DSB spielberechtigt ist, d.h. mit der Nationalität „GER“ dort steht im Falle der Umschreibung der Nationalität mindestens drei Jahre vergangen sind. Steht der Spieler nicht in der FIDE-Rating-Liste, ist er teilnahmebefugt, wenn er seit mindestens 02.02.2003 ununterbrochen in Deutschland gewohnt hat.

Meldefrist: Die *Landesverbände* und der *Blindenschachbund* melden **bis zum 01.10. 2005** an:

Ralph Alt, Pettenkofenstr. 5, 80336 München,
Tel. (089) 5501784, Fax: (01805) 060 334 653 85,
email: schach.muenchen@t-online.de

so viele Spieler, wie ihnen Teilnahmeberechtigungen zustehen, und zusätzlich Ersatzspieler in gleicher Anzahl in der Reihenfolge, wie sie bei Absage eines vorberechtigten Spielers einzuladen sind. Die Meldung erfolgt unter Angabe von Familienname, Vorname, Geburtsdatum(!), Vereinszugehörigkeit, Staatsangehörigkeit (sofern nicht deutsch), Adresse, Telefonnummer und möglichst mit Email-Adresse.

Informationen: *Zur Spielberechtigung:* Bundessportdirektor Ralph Alt (siehe oben)

Zur Ausrichtung: Anton Csulits, Neustädter Passage 5, 06122 Halle,
Tel. (0345) 6931350 email: schach.s-anhalt@t-online.de

Unterbringung/Verpflegung: Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern in der Sportschule. Der Ausrichter stellt Frühstück, Mittagessen und Abendbrot zur Verfügung.
Kosten: Für die Kosten der Unterbringung und der Verpflegung zahlt der Landesverband € 750,00 je von ihm benannter Spieler. Für Spieler mit der Qualifikation „Freiplatz/Ausrichter“ gelten die finanziellen Bedingungen, die mit dem Ausrichter ausgehandelt wurden. Begleitpersonen, die im Zimmer des Teilnehmers wohnen, zahlen für Übernachtung inklusive Verpflegung, Eröffnung- und Abschlussveranstaltung € 350,00.

Preise: € 6.000; 2.500; 2.000; 1.500; 1.000; 800; 700; 600; 500; 400.

Bei Punktgleichheit erfolgt Teilung nach dem System „Hort“, jedoch nur bis zum 10. Platz.

Vorberechtigungen: Der erstplatzierte erhält den Titel „Deutscher Meister 2006“ und ist für die Deutsche Einzelmeisterschaft 2007 vorberechtig, ferner für das nächst-rangige Qualifikationsturnier der FIDE zur Ermittlung des Weltmeisters.

Anfahrt:

Mit dem Auto: bis Magdeburg auf der Autobahn und dann über Stendal nach Osterburg;

Mit dem Zug: bis Magdeburg und danach mit der Regionalbahn nach Osterburg. Bitte die Ankunft Anton Csulits mitteilen, Sie werden vom Bahnhof in Osterburg abgeholt.

gez.: R. Alt, Bundessportdirektor